

SUCHTHILFE

MEDIZINISCHE REHABILITATION



FACHKLINIKEN DER MEDIZINISCHEN REHABILITATION



Deutscher Orden Ordenswerke

Klosterweg 1
83629 Weyarn
Tel. +49 8020 906-0
Fax +49 8020 906-302

ordenswerke@deutscher-orden.de
ordenswerke.de

Schwarzbachklinik	Seite 14
Würmtalklinik	Seite 16
Fachklinik Grafrath	Seite 18
Fachklinik Alpenland	Seite 20
Fachklinik Hirtenstein	Seite 22
Fachklinik Weihermühle	Seite 24
Therapiezentrum OPEN	Seite 26
Adaptionshaus Kieferngarten	Seite 28
Beratungs- und Therapiezentrum TAL 19 AM HARRAS	Seite 30
DTZ Drogentherapiezentrum Berlin gGmbH	Seite 32
DTZ – Fachklinik Lago	Seite 34

DIE ORDENSWERKE DES DEUTSCHEN ORDENS

Die Ordenswerke des Deutschen Ordens engagieren sich bundesweit in über 60 sozialen Einrichtungen. Rund 3.000 Mitarbeitende begleiten Menschen in unterschiedlichen Lebenslagen – in Einrichtungen für Seniorinnen und Senioren, Kinder und Jugendliche, Menschen mit Behinderungen sowie im Bereich der Suchthilfe.

Ausgangspunkt unserer Arbeit ist stets die individuelle Lebenssituation der Menschen, die sich uns anvertrauen. Auf dieser Grundlage unterstützen wir sie dabei, persönliche Ressourcen zu stärken, Handlungsspielräume zu erweitern und Perspektiven für ein selbstbestimmtes Leben zu entwickeln.



GESCHÄFTSBEREICH SUCHTHILFE

Innerhalb der Ordenswerke bildet die Suchthilfe einen eigenständigen und zentralen Geschäftsbereich. Mit langjähriger Erfahrung und differenzierten Angeboten begleiten wir Menschen mit Abhängigkeitserkrankungen auf ihrem individuellen Weg in ein selbstbestimmtes Leben.

Unsere multiprofessionellen Teams arbeiten medizinisch, therapeutisch und sozialpädagogisch eng zusammen. Ziel ist es, Stabilität zu fördern, Ressourcen zu sichern und nachhaltige Entwicklung zu ermöglichen – abgestimmt auf die jeweilige Lebenssituation.



Unser Leistungsangebot umfasst:

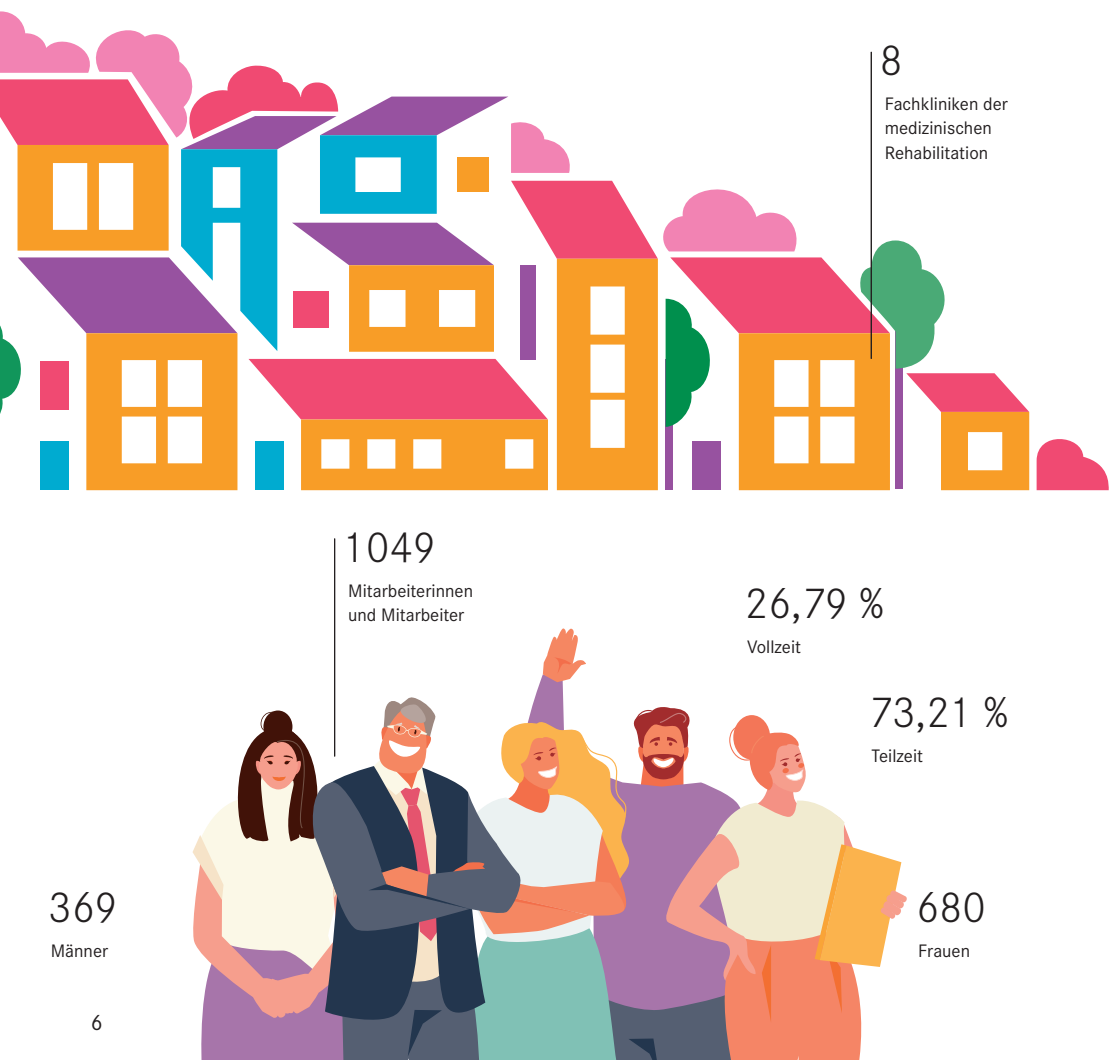
- Beratung und Weitervermittlung
- stationäre Rehabilitation (Entwöhnung)
- ambulante und ganztägig ambulante Behandlung
- Adaptionsbehandlung
- Wohnformen der Sozialen Teilhabe
- Kinder- und Jugendhilfe
- Therapeutische Wohngemeinschaften
- betreutes Gruppen- und Einzelwohnen
- Arbeitsprojekte

Einen Überblick über unsere Angebote finden Sie unter ordenswerke.de/suchthilfe



MENSCHEN, STRUKTUREN, ANGEBOTE

Die Ordenswerke verbinden fachliche Expertise mit sozialer Verantwortung. Im Geschäftsbereich Suchthilfe engagieren sich über 1.000 Mitarbeitende in unterschiedlichen Einrichtungsformen und Verantwortungsbereichen, um Menschen auf ihrem Weg zu mehr Stabilität, Selbstbestimmung und Sozialer Teilhabe zu unterstützen.



16

Besondere
Wohnformen der
Sozialen Teilhabe



760

Bewohnerinnen und
Bewohner in den
Wohnformen der
Sozialen Teilhabe

616

Männer

144

Frauen



511

Rehabilitandinnen und
Rehabilitanden in unseren
Reha-Kliniken

468

Männer

43

Frauen





FACHKLINIKEN DER MEDIZINISCHEN REHABILITATION

IHR WEG ZU UNS

Wenn Sie eine Rehabilitation beginnen möchten, stellen Sie einen Antrag beim zuständigen Leistungsträger. Dabei erhalten Sie in der Regel Unterstützung, zum Beispiel durch eine Suchtberatungsstelle, eine niedergelassene Ärztin oder einen niedergelassenen Arzt, den Sozialdienst eines Krankenhauses oder die Suchtberatung in der Justizvollzugsanstalt (JVA).

Für die Aufnahme in eine unserer Fachkliniken benötigen wir folgende Unterlagen:

- eine schriftliche Bewerbung
- einen Lebenslauf
- eine Darstellung Ihres Suchtverlaufs
- eine gültige Kostenzusage des zuständigen Leistungsträgers.

Diese Unterlagen helfen uns, Ihre Aufnahme gut vorzubereiten und die nächsten Schritte gemeinsam mit Ihnen zu planen.

Gut begleitet bis zur Aufnahme

Für uns ist es wichtig, Ihre Behandlungsmotivation gut zu begleiten. Deshalb bitten wir Sie, bis zur Aufnahme regelmäßig per Telefon oder E-Mail mit dem Aufnahmebüro in Kontakt zu bleiben. Dies unterstützt die gemeinsame Vorbereitung und erleichtert einen guten Start in die Rehabilitation.

Zentrale Beratung

Bei allgemeinen Fragen und zur persönlichen Beratung unterstützt Sie das Team des Geschäftsbereichs Suchthilfe bei der Suche nach einer passenden Fachklinik.

Tel. +49 8020 906-406

Erreichbarkeit:

Mo-Do 9:00–16:00 Uhr

Fr 9:00–15:00 Uhr

Gerne können Sie Ihre Anfrage auch per E-Mail an uns richten:

belegungsmanagement@deutscher-orden.de

IHR START BEI UNS

Am Aufnahmetag

Am Tag Ihrer Aufnahme werden Sie vom Team des Aufnahmebüros begrüßt. In einem gemeinsamen Gespräch erläutern wir Ihnen den Therapievertrag sowie die Hausordnung und nehmen uns Zeit für Ihre Fragen.

Anschließend begleitet Sie eine Patin oder ein Pate durch die Klinik, stellt Ihnen die anderen Patientinnen und Patienten vor und unterstützt Sie dabei, gut anzukommen und sich zurechtzufinden.

Am Aufnahmetag finden außerdem folgende Termine statt:

- medizinische Aufnahmeuntersuchung
- erstes Kennenlernen Ihrer Bezugstherapeutin oder Ihres Bezugstherapeuten.

Die erste Behandlungswoche

In der ersten Behandlungswoche nehmen wir uns Zeit, Sie kennenzulernen. In Gesprächen klären wir Ihre persönliche, gesundheitliche und suchtspezifische Situation sowie arbeitsbezogene Themen. Gemeinsam mit Ihnen werden die ersten psychotherapeutischen und beruflichen Ziele vereinbart, die die Grundlage für Ihren individuellen Behandlungsplan bilden.

Während Ihres Aufenthalts ist Ihre Bezugstherapeutin oder Ihr Bezugstherapeut Ihre zentrale Ansprechperson. Sie oder er begleitet die Kleingruppe und steht Ihnen für Einzelgespräche zur Verfügung, die – je nach Bedarf – auch mehrmals pro Woche stattfinden können.





UNSERE ANGEBOTE

Unsere vielfältigen Behandlungsangebote orientieren sich an anerkannten therapeutischen Standards und werden individuell auf Ihre Situation abgestimmt.

Dazu gehören unter anderem:

- Einzeltherapie
- Gruppentherapie
- indikative Gruppen (z. B. Rückfallprophylaxe, Entspannung, soziale Kompetenz, geschlechtsspezifische Gruppen)
- Psychoedukation (z. B. zum Umgang mit psychischen Begleiterkrankungen)
- ärztliche Beratung und Behandlung, Visiten sowie Gesundheitsschulungen
- konsiliarärztliche Beratung und Behandlung
- arbeits- und berufsbezogene Maßnahmen

- Sozial- und Schuldenberatung
- Angehörigengespräche
- Ernährungsberatung und Lehrküche
- Beschäftigungstherapie
- Ergotherapie
- Sport und Bewegung
- Kunst- und Kreativtherapie

Die Auswahl der therapeutischen, kreativen, arbeitsbezogenen sowie der Entspannungs-, Aktivitäts- und Sportangebote orientiert sich an Ihren persönlichen Zielen und Wünschen sowie an den Möglichkeiten der jeweiligen Fachklinik.

Bitte informieren Sie sich direkt in den einzelnen Fachkliniken über das konkrete Angebot.

IHR AUFENTHALT

Dauer und Verlauf der Behandlung

Während Ihres Aufenthalts in unseren Fachkliniken finden Sie einen geschützten Rahmen. Unsere multiprofessionellen Teams begleiten und unterstützen Sie bei der Umsetzung Ihres individuellen Behandlungsplans.

Als Orientierung gelten in der Regel folgende Zeiträume: (Individuelle Verkürzungen oder Verlängerungen der Behandlung sind nach Absprache selbstverständlich möglich.)

Medizinische Rehabilitation (Phase I)

- bei Abhängigkeit von illegalen Drogen:
22 Wochen
- bei Alkoholabhängigkeit:
13 Wochen

Adaptionsbehandlung

- bei Abhängigkeit von illegalen Drogen oder Alkohol: **14 Wochen**

Wiederholungs- oder Stabilisierungsbehandlungen

- Die Dauer wird individuell vereinbart.

Unterstützung nach der stationären Behandlung

Auch im Anschluss an Ihre stationäre Behandlung bieten wir Ihnen verschiedene Unterstützungsangebote, die Ihnen dabei helfen, Ihren weiteren Weg stabil zu gestalten.

Dazu gehören:

- **begleitete Entlassungsphase (ambulant oder teilstationär)**
(schrittweiser Übergang nach der stationären Behandlung)
- **ambulant betreutes Wohnen**
(Unterstützung im täglichen Leben nach der stationären Zeit)
- **Nachsorgeangebote**
(Begleitung zur weiteren Stabilisierung)
- **Unterstützung bei der Vermittlung in Selbsthilfegruppen**





Unterkunft und Ausstattung

Unsere Fachkliniken sind so gestaltet, dass sie Struktur, Orientierung und Rückzug ermöglichen.

Die Ausstattung umfasst unter anderem:

- Gemeinschafts-, Aufenthalts- und Speisebereiche
- Räume für Gruppenangebote und therapeutische Arbeit
- Arbeits-, Beschäftigungs- und Kreativräume
- Lehrküche
- Medienbereiche mit Internetzugang
- Sport- und Freizeitbereiche

Bitte informieren Sie sich in der jeweiligen Fachklinik über die konkreten Angebote.

Verpflegung

Während Ihres Aufenthaltes werden Mahlzeiten teilweise gemeinsam zubereitet und dies fachlich begleitet, um Sie bei der Entwicklung alltagstauglicher Ernährungsgewohnheiten zu unterstützen. Dies wird durch Informationsangebote ergänzt, bei denen Sie die Grundlagen einer ausgewogenen Ernährung erlernen.

Die Verpflegung in unseren Fachkliniken umfasst drei Mahlzeiten täglich. Ergänzend stehen Obst und Cerealien zur Verfügung. Besondere Ernährungsformen sowie Unverträglichkeiten werden im Rahmen der Möglichkeiten berücksichtigt.



Seelsorge

Während Ihres Aufenthalts besteht die Möglichkeit, das Angebot der mobilen Seelsorge des Deutschen Ordens zu nutzen. Es richtet sich an Menschen, die sich Zeit für persönliche, spirituelle oder lebensbezogene Fragen nehmen möchten.

Die Seelsorge bietet Raum für Gespräche über das, was Sie bewegt – unabhängig von Religionszugehörigkeit oder persönlichem Glauben. Die Gespräche sind vertraulich und finden außerhalb der therapeutischen Behandlung statt.

Sie entscheiden selbst, ob und in welcher Form Sie dieses Angebot nutzen möchten.

Angebote der Seelsorge

- Einzel- und Gruppengespräche
- Beratung und Begleitung in persönlichen Krisen
- Gottesdienste und Andachten
- gemeinsame Ausflüge oder Wallfahrten

Weitere Informationen finden Sie unter:
do-seelsorge.de





SCHWARZBACHKLINIK

Hauptindikation

- Abhängigkeitserkrankungen von illegalen Drogen und Cannabis

Nebenindikationen

- Glücksspielsucht
- Polytoxikomanie
- komorbide psychische Störungen (z. B. Angststörungen, Depressionen, ADHS, PTBS, Persönlichkeitsstörungen sowie Psychosen/Schizophrenien)

Zusätzliches Behandlungsangebot

- Adoptionsbehandlung im Anschluss an die stationäre Rehabilitation (bis zu 3 Monate zur weiteren sozialen und beruflichen Stabilisierung)

Zielgruppen

- Erwachsene ab 18 Jahren
- Paare

Behandlungsplätze

- 56 Plätze für die stationäre Rehabilitation
- 6 Plätze in der Adoptionsbehandlung
- 2 Plätze in der ganztägig ambulanten Rehabilitation

Ausstattung

- 31 Doppelzimmer

Psychotherapie

- kognitive Verhaltenstherapie
- tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie
- systemische Psychotherapie
- Gestalttherapie

Arbeitstherapie

- Haustechnik
- Küche
- Garten- und Außenanlagen
- Kunst- und Kreativwerkstatt
- büro- und verwaltungsnahe Tätigkeiten



Freizeit-, Kunst- und Sportangebote

- Sport- und Bewegungsangebote
(z. B. Ball- und Gruppensport, Yoga, Pilates, Schwimmen, Entspannung)
- Freizeitangebote
(z. B. Kicker, Darts, Tischtennis, Boxen)
- Gruppenaktivitäten und Ausflüge
- Drachenbootfahren
- Kooperation mit örtlichen Sportvereinen

Besondere Angebote

- zwei ganztägig ambulante Therapieplätze
- spezielle Angebote für Frauen
- Angehörigen- und Paargespräche
- Anerkennung nach § 35 BtMG

Gut zu wissen

- Nutzung von Mobiltelefonen, Fernsehern und Computern möglich
- Medienbereiche mit Internetzugang stehen zur Verfügung.
- Besuch ist ab dem ersten Wochenende möglich (samstags, sonntags und feiertags von 14:00–18:00 Uhr).
- Ausgang in Begleitung ist ab dem ersten Tag möglich, nach etwa zwei bis drei Wochen auch eigenständig.
- direkte Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr (S-Bahn)

Klinikleitung/ärztliche Leitung

Sven Bange

Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie

Therapeutische Leitung

Florian Kleinig

Information und Aufnahme

Petra Schwab, Tel. +49 2102 94277-15

schwarzbachklinik@deutscher-orden.de

Kontaktzeiten: 09:00 – 12:00 Uhr (Mo – Do)

Leistungsträger

- DRV Rheinland (federführend)
- DRV Bund
- alle weiteren Regionalträger der DRV
- Krankenkassen
- überörtliche Sozialhilfeträger

Schwarzbachklinik

Niederbeckweg 6

40880 Ratingen

Tel. +49 2102 443-300

Fax +49 2102 443-540

schwarzbachklinik@deutscher-orden.de

suchthilfe-duesseldorf.de





WÜRMTALKLINIK

Hauptindikationen

- Abhängigkeitserkrankungen von illegalen Drogen (einschließlich Polytoxikomanie und Opiatabhängigkeit)
- Alkoholabhängigkeit
- Medikamentenabhängigkeit

Nebenindikationen

- komorbide psychische Störungen (z. B. Depressionen, Traumafolgestörungen/PTBS, ADHS, Psychosen, Borderline-Störung und weitere Persönlichkeitsstörungen)
- medizinische Behandlung von Begleit- und Folgeerkrankungen (z. B. Polyneuropathie oder Hepatitis C)

Zielgruppe

- Erwachsene von 18 bis 50 Jahren

Behandlungsplätze

- 36 Plätze für die stationäre Rehabilitation
- 4 Plätze in der ganztägig ambulanten Rehabilitation

Ausstattung

- 4 Einzelzimmer
- 20 Doppelzimmer

Psychotherapie

- Einzel- und Gruppentherapie
- fundierte Psychoedukation mit Theorievermittlung, Rückfallprävention und Skilltraining
- kognitive Verhaltenstherapie
- tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie
- dialektisch-behaviorale Therapie (DBT)
- Kurz- und Langzeittherapie

Arbeitstherapie

- Schreinerei
- Küche und Hauswirtschaft
- Garten- und Außenanlagen
- Tätigkeiten im Bereich Klinikrezeption
- Holz- und Fahrradwerkstatt



Freizeit-, Kunst- und Sportangebote

- Sportangebote
- Fitnessraum
- Räume für kreatives Arbeiten

Gut zu wissen

- Nutzung von Mobiltelefonen, Fernsehern und Computern möglich
- Medienbereiche mit Internetzugang stehen zur Verfügung.
- Besuch ist ab der dritten Behandlungswoche möglich (samstags und sonntags von 13:00–18:00 Uhr).
- Ausgang in Begleitung ist ab der ersten Woche möglich (z. B. für Einkäufe oder notwendige Behördengänge).

Klinikleitung

Marcus Breuer
Dipl.-Psychologe, Sozialmedizin
Psychologischer Psychotherapeut

Ärztliche Leitung

Dr. Bernward Böhle
Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie
Facharzt für Innere Medizin

Information und Aufnahme

Harald Wittstadt
Tel. +49 89 8989133-6
harald.wittstadt@deutscher-orden.de

Leistungsträger

- DRV Bayern Süd (federführend)
- DRV Bund
- alle weiteren Regionalträger der DRV
- Krankenkassen
- überörtliche Sozialhilfeträger

Würmtalklinik

Josef-Schöfer-Str. 3
82166 Gräfelfing
Tel. +49 89 8989133-6
Fax +49 89 8989133-9

wuermtalklinik@deutscher-orden.de
suchtklinik-muenchen.de





FACHKLINIK GRAFRATH

Hauptindikationen

- Abhängigkeitserkrankungen von illegalen Drogen
- Alkoholabhängigkeit
- Medikamentenabhängigkeit

Nebenindikationen

- komorbide psychische und somatische Erkrankungen
- Diagnostik und Therapie von Hepatitis B und C sowie HIV

Zielgruppe

- Männer ab 18 Jahren

Behandlungsplätze

- 34 Plätze für die stationäre Rehabilitation

Ausstattung

- 2 Einzelzimmer
- 16 Doppelzimmer

Psychotherapie

- kognitive Verhaltenstherapie
- systemische Psychotherapie
- tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie

Arbeitstherapie

- Schreinerei
- Küche und Hauswirtschaft
- Garten- und Außenanlagen
- Tätigkeiten im Bereich Selbstverwaltung
- Kleintierhaltung



Freizeit-, Kunst- und Sportangebote

- vielfältige Sportangebote inkl. Sporträumen
- breites Spektrum an Freizeitaktivitäten

Besondere Angebote

- Psychoedukation und Rückfallprävention
- Bewerbungstraining
- ADHS-Gruppe einschließlich medikamentöser ADHS-Behandlung
- Raucherentwöhnung
- Entspannungsverfahren

Gut zu wissen

- WLAN steht zur Verfügung.
- Nutzung von Mobiltelefonen möglich
- Ausgang in Begleitung ist ab der ersten Behandlungswoche möglich.

Klinikleitung/ärztliche Leitung

Dr. med. Catja Winter
Fachärztin für Psychiatrie und
Psychotherapie

Information und Aufnahme

Anna Rösler
Tel. +49 8144 9317-47
aufnahme.grafrath@deutscher-orden.de

Leistungsträger

- DRV Bayern Süd (federführend)
- DRV Bund
- alle weiteren Regionalträger der DRV
- Krankenkassen
- überörtliche Sozialhilfeträger

Fachklinik Grafrath

Bahnhofstr. 61
82284 Grafrath
Tel. +49 8144 9317-3
Fax +49 8144 9317-50
grafrath@deutscher-orden.de
muenchen-suchthilfe.de





FACHKLINIK ALPENLAND

Hauptindikationen

- Abhängigkeitserkrankungen von illegalen Drogen
- stoffungebundene Abhängigkeitserkrankungen

Nebenindikationen

- Mehrfachabhängigkeiten (z. B. Polytoxikomanie, Abhängigkeit in Kombination mit Depressionen oder Psychosen)
- komorbide psychische Störungen (u. a. Psychosen)
- Persönlichkeitsstörungen
- Suchtfolgeerkrankungen: Hepatitis C (in Kooperation), Polyneuropathie
- in Einzelfällen: substitionsgestützte Rehabilitationsbehandlung mit Buprenorphin (max. 4 mg, persönliches Gespräch erforderlich)

Zielgruppen

- Männer (Alkohol, illegale Drogen) ab 18 Jahren
- Frauen (Alkohol) ab 18 Jahren

Behandlungsplätze

- 86 Plätze

Ausstattung

- 66 Einzelzimmer
- 10 Doppel- oder barrierefreie Zimmer

Psychotherapie und therapeutische Angebote

- Verhaltenstherapie mit tiefenpsychologischen und systemischen Anteilen
- spezielle suchttherapeutische Angebote
- Ergotherapie
- Kunst- und Kreativtherapie
- tiergestützte Therapie
- indikative Gruppen (z. B. Traumabehandlung, soziales Kompetenztraining, MPU-Vorbereitung, Raucherentwöhnung)

Arbeitstherapie

- Schreinerei
- Metall- und Fahrradwerkstatt
- Küche und Hauswirtschaft
- Garten- und Tierpflege
- Tätigkeiten in Büro, Kiosk und Wäscherei



Freizeit-, Kunst- und Sportangebote

- Ausdauer- und Fitnessangebote
(z. B. Nordic Walking, Joggen)
- Krafttraining
- Bewegungs- und Entspannungsangebote
(z. B. Yoga)
- Mannschafts- und Ballsport
(z. B. Fußball, Volleyball, Tischtennis)

Besondere Angebote

- Outdoor- und Wintersportangebote
(z. B. Mountainbiken, Bergsteigen, Skifahren)
- Ausflüge
- Bewerbungstraining und berufliche Orientierung
- tiergestützte Therapie
- spezielle indikationsbezogene Gruppen
- in Einzelfällen: substitutionsgestützte Rehabilitation

Gut zu wissen

- Nutzung von Mobiltelefonen und Computern möglich
- Medienbereiche mit Internetzugang stehen zur Verfügung.
- Besuch ist ab der dritten Behandlungswoche möglich (samstags oder sonntags für mehrere Stunden).
- Ausgang in Begleitung ist von Beginn an möglich (z. B. für Einkäufe oder notwendige Behördengänge).

Klinikleitung

CA Dr. Max Braun, MPH
Facharzt für Nervenheilkunde und Psychotherapie, suchtmmedizinische Grundversorgung, verkehrsmedizinische Begutachtung

Information und Aufnahme

Eric Hartmann, Tel. +49 8061 28142-120
eric.hartmann@deutscher-orden.de
Susanne Sproll, Tel. +49 8061 28142-121
susanne.sproll@deutscher-orden.de

Leistungsträger

- DRV Bayern Süd (federführend)
- DRV Bund
- alle weiteren Regionalträger der DRV
- Krankenkassen
- überörtliche Sozialhilfeträger

Fachklinik Alpenland

Rosenheimer Straße 61
83043 Bad Aibling
Tel. +49 8061 28142-0
Fax +49 8061 28142-119
alpenland@deutscher-orden.de
rosenheim-suchthilfe.de





FACHKLINIK HIRTENSTEIN

Hauptindikationen

- Alkoholabhängigkeit
- Medikamentenabhängigkeit
- Glücksspielsucht

Nebenindikationen

- komorbide psychische Störungen
(behandlungsbedürftige zusätzliche
psychiatrische Erkrankungen)

Zielgruppe

- Männer im Alter von 18 bis 75 Jahren

Behandlungsplätze

- 74 Plätze für die stationäre Rehabilitation
- 8 Plätze in der Adaptionsbehandlung

Ausstattung

- 2 Einzelzimmer mit überlangen Betten
- 36 Doppelzimmer
- 8 Einzelappartements für die
Adaptionsbehandlung

Psychotherapie

- Psychodynamisch fundierte Psychotherapie

Medizinische Angebote

- ärztliche Sprechstunden
- 24-Stunden-Präsenz des Pflegedienstes
- Akupunktur und Akupressur
- Aromapflege
- Angebote zur Schlafhygiene
- Raucherentwöhnung

Arbeitstherapie

- Schreinerei
- Metallwerkstatt
- Küche und Hauswirtschaft
- Gartengruppe
- kreative und handwerkliche Angebote
(z. B. Ton, Malen, Speckstein, Flechten)
- Ergo- und Kunsttherapie
- ausdruckszentrierte Therapie
- Training alltagspraktischer Fähigkeiten (ATL)
- Unterstützung bei Bewerbungen



Sport- und Freizeitangebote

- Fitnessraum
- Hallensport
- Ausdauertraining
- Nordic Walking
- Wirbelsäulengymnastik
- Wassergymnastik (extern)
- Bogenschießen
- Fahrradangebote
- Bergwanderungen

Gut zu wissen

- Nutzung von Mobiltelefonen, Fernsehern und Computern möglich (Ausnahme: bei Spielsucht)
- Medienbereiche mit Internetzugang sowie WLAN stehen zur Verfügung.
- Besuch ist an den Wochenenden möglich.
- Übernachtungsmöglichkeiten für Angehörige auf der Besucherstation
- Ausgang in Begleitung ist nach acht Tagen möglich (z. B. für Einkäufe oder notwendige Behördengänge).
- Informationen und Vorbereitung im Zusammenhang mit MPU

Netzwerk

- Suchthilfenetzwerk Oberallgäu
- Arbeitskreis Sucht Kempten/Oberallgäu
- GPV Kempten/Oberallgäu
- Arbeitskreis Sucht Memmingen/Unterallgäu

Klinikleitung/ärztliche Leitung

Dr. med Alfred Hecker, MHBA
Facharzt für Neurologie, Psychiatrie und Psychotherapie, verkehrsmedizinische Qualifikation, suchtmmedizinische Grundversorgung, Naturheilverfahren, Telemedizin

Information und Aufnahme

Ricarda Rinderle, Chefsekretariat
Tel. +49 8326 311-101
fachklinik.hirtenstein@deutscher-orden.de

Leistungsträger

- DRV Schwaben (federführend)
- DVR Bund
- alle weiteren Regionalträger der DRV
- Krankenkassen
- Berufsgenossenschaft
- überörtliche Sozialhilfeträger
- Selbstzahler
- Polizei
- Bundeswehr

Fachklinik Hirtenstein

Hirtenstein 1
87538 Bolsterlang
Tel. +49 8326 311-0
Fax +49 8326 311-113

fachklinik.hirtenstein@deutscher-orden.de
suchthilfe-allgaeu.de





FACHKLINIK WEIHERSMÜHLE

Hauptindikationen

- Abhängigkeitserkrankungen von illegalen Drogen
- Alkoholabhängigkeit
- Medikamentenabhängigkeit
- Glücksspielsucht in Kombination mit einer stoffgebundenen Abhängigkeit

Nebenindikationen

- Polytoxikomanie
- komorbide psychische Störungen (z. B. Depressionen, Persönlichkeitsstörungen)
- ADHS
- externe Diagnostik und Therapie von Hepatitis C

Zielgruppe

- Männer im Alter von 18 bis 40 Jahren

Behandlungsplätze

- 60 Plätze für die stationäre Rehabilitation

Ausstattung

- 36 Einzelzimmer
- 12 Doppelzimmer

Psychotherapie

- kognitive Verhaltenstherapie

Arbeitstherapie

- Schreinerei
- Küche und Hauswirtschaft
- Garten- und Außenanlagen
- Tierhaltung
- Instandhaltung
- Kunst- und Kreativwerkstatt
- Fahrradwerkstatt

Therapeutische Zusatzangebote

- Rückfallprävention
- Bewerbungstraining
- ADHS-Indikationsgruppen
- Raucherentwöhnung



Freizeit-, Kunst- und Sportangebote

- Sport- und Bewegungsangebote (z. B. Laufen, Schwimmen, Fußball)
- Fitness- und Ausdauertraining
- Bouldern
- Joggen und Radfahren
- Wanderungen (auch mehrtägig)
- Hochseilklettern
- Bogenschießen
- Kartfahren
- Kooperationen mit örtlichen Sportvereinen
- sportbezogene Einzelangebote bei Bedarf

Besondere Angebote

- erlebnis- und naturbezogene Angebote (z. B. Schwitzhütte)
- Besucherzimmer für Angehörigenübernachtungen

Gut zu wissen

- keine Kontaktsperre
- Nutzung von Mobiltelefonen, Fernsehern und Computern möglich
- Besuch ist ab der vierten Behandlungswoche möglich (freitags 15:00 Uhr bis sonntags 18:00 Uhr).
- Ausgang in Begleitung ist ab der zweiten Behandlungswoche möglich (z. B. für Einkäufe oder notwendige Behördengänge).

Klinikleitung/ärztliche Leitung

Michael Vogel

Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie

Information und Aufnahme

Andrea Gofferje

Tel. +49 9105 9944-0

andrea.gofferje@deutscher-orden.de

Leistungsträger

- DRV Bayern Süd (federführend)
- DRV Bund
- alle weiteren Regionalträger der DRV
- Krankenkassen
- überörtliche Sozialhilfeträger
- Selbstzahler

Fachklinik Weihermühle

Weihermühle 1-3

90613 Großhabersdorf

Tel. +49 9105 9944-0

Fax +49 9105 9944-55

fachklinik-weihermuehle@deutscher-orden.de

suchthilfe-nuernberg.de





THERAPIEZENTRUM OPEN

Hauptindikationen

- Abhängigkeitserkrankungen von illegalen Drogen
- Alkoholabhängigkeit

Nebenindikationen

- Polytoxikomanie einschließlich Morphintyp
- komorbide psychische Störungen (z. B. Depressionen, Persönlichkeitsstörungen)
- Abhängigkeitserkrankungen von Medikamenten
- Glücksspielsucht
- Diagnostik und Therapie der Hepatitis C
- Behandlung während der Schwangerschaft

Zusätzliches Behandlungsangebot

- Adaptionsbehandlung zur weiteren Stabilisierung nach der stationären Rehabilitation (optional noch kürzer, wenn gewünscht)

Zielgruppen

- Erwachsene ab 18 Jahren
- Paare
- schwangere Frauen

Behandlungsplätze

- 34 Plätze für die stationäre Rehabilitation
- 11 Plätze in der Adaptionsbehandlung

Ausstattung

- 26 Einzelzimmer
- 12 Doppelzimmer

Psychotherapie

- tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie
- Gestalttherapie
- kognitive Verhaltenstherapie

Arbeitstherapie

- Schreinerei
- Küche und Hauswirtschaft
- Garten- und Außenanlagen
- Metallwerkstatt
- Kunst- und Kreativwerkstatt
- Büroarbeitsplatz



Freizeit-, Kunst- und Sportangebote

- Badminton, Beachvolleyball, Fußball
- Yoga, Zumba, Laufgruppen, Sauna
- begleitete Wochenendaktivitäten (z. B. Schwimmen, Wanderungen, Ausflüge)

Besondere Angebote

- externe Arbeits- und Qualifizierungsangebote (z. B. Werkstatt, Lehrküche)
- gute Anbindung an das städtische Umfeld
- Nutzung externer Sport- und Fitnessangebote
- begleitete Aktivitäten außerhalb der Einrichtung
- regelmäßige Schuldnerberatung
- Möglichkeit externer Praktika

Gut zu wissen

- Mobiltelefone, Fernseher und Computer können außerhalb der Strukturzeiten genutzt werden.
- Medienbereiche mit Internetzugang stehen zur Verfügung.
- Besuch ist ab der dritten Behandlungswoche möglich (samstags und sonntags von 14:00–18:00 Uhr).
- Ausgang in Begleitung ist bereits ab der ersten Woche möglich (z. B. für Einkäufe oder notwendige Behördengänge).

Gesamtleitung/ärztliche Leitung

Dr. med. Martina Arndt
Ärztin für Neurologie, Psychiatrie und Psychotherapie, forensische Psychiatrie, Suchtmedizin

Information und Aufnahme

Yvonne Lemanowicz, Tel. +49 551 900498-120
Thekla Block, Tel. +49 551 900498-101

Leistungsträger

- DRV Braunschweig-Hannover (federführend)
- DRV Bund
- alle weiteren Regionalträger der DRV
- Krankenkassen
- Sozialhilfeträger

Therapiezentrum OPEN

Robert-Bosch-Breite 1c
37079 Göttingen

Tel. +49 551 900498-0
Fax +49 551 900498-100

therapiezentrum-open@deutscher-orden.de
goettingen-suchthilfe.de





ADAPTIONSHAUS KIEFERNGARTEN

MIT THERAPEUTISCHER WOHNGEMEINSCHAFT

Hauptindikationen

- Abhängigkeitserkrankungen von illegalen Drogen (einschließlich Polytoxikomanie und Opiatabhängigkeit)
- Alkoholabhängigkeit
- Medikamentenabhängigkeit
- Glücksspielsucht

Nebenindikationen

- komorbide psychische Störungen (z. B. Trauma, Depressionen, Persönlichkeitsstörungen)

Zielgruppen

- Erwachsene von 18 bis 60 Jahren
- Paare

Behandlungsplätze

- 20 Plätze in der Adaptionstherapie
- 33 Plätze in der **Therapeutischen Wohngemeinschaft (TWG)**

Therapeutische Wohngemeinschaft (TWG)

Die Therapeutische Wohngemeinschaft bietet eine betreute Wohnform im Anschluss an oder ergänzend zur Adaptionstherapie. Sie unterstützt den Übergang in ein selbstständigeres Leben und fördert soziale und berufliche Stabilisierung.

Ausstattung

- Einzel- und Doppelzimmer mit eigener Küchenzeile

Psychotherapie

- kognitive Verhaltenstherapie

Therapeutische Angebote

- Einzel- und Gruppentherapie
- Rückfallpräventionsgruppe



Freizeit-, Kunst- und Sportangebote

- Sportangebote
- Kochgruppe
- Freizeitaktivitäten
- Theaterbesuche
- eigene Bibliothek

Besondere Angebote

- Therapeutische Wohngemeinschaften mit insgesamt 33 Plätzen
- individuelle Unterstützung bei der Wohnungssuche oder Vermittlung in eine TWG
- Unterstützung bei der beruflichen und sozialen Reintegration

Gut zu wissen

- WLAN in der gesamten Einrichtung
- Nutzung von Mobiltelefonen möglich
- Medienbereiche mit Internetzugang stehen zur Verfügung.
- Besuch ist von Beginn an möglich (werktags von 17:00–22:00 Uhr).
- Ausgang in Begleitung ist ab der ersten Woche möglich (z. B. für Einkäufe oder notwendige Behördengänge).

Gesamtleitung

Marcus Breuer
Dipl.-Psychologe, Sozialmedizin
Psychologischer Psychotherapeut

Ärztliche Leitung

Dr. Bernward Böhle
Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie
Facharzt für Innere Medizin

Information und Aufnahme

Alina Zauner
Tel. +49 89 318999-0
kieferrgarten@deutscher-orden.de

Leistungsträger

- DRV Bayern Süd (federführend)
- DRV Bund
- alle weiteren Regionalträger der DRV
- Krankenkassen
- überörtliche Sozialhilfeträger

Adaptionshaus Kieferrgarten

Schlößlinger 1
80939 München
Tel. +49 89 318999-0
Fax +49 89 318999-20
kieferrgarten@deutscher-orden.de
adaption-muenchen.de





BERATUNGS- UND THERAPIEZENTRUM TAL19 AM HARRAS

BERATUNG, WEITERVERMITTLUNG, AMBULANTE THERAPIE

Zielgruppen

- Erwachsene mit riskantem Konsum oder Abhängigkeitserkrankungen
- Angehörige
- Fachkräfte und weitere Multiplikatorinnen und Multiplikatoren

ANGEBOTE DES BERATUNGS- UND THERAPIEZENTRUMS

Psychosoziale Beratung

- Beratung und Begleitung
- Vermittlung in geeignete Hilfs- und Therapieangebote
- ambulante Therapie
- Nachsorge
- Angehörigenarbeit
- aufsuchende Arbeit
- Raucherentwöhnung
- Selbsthilfeunterstützung
- ehrenamtliche Mitarbeit

Spezielle Programme

- Ambulantes Gruppenprogramm zum kontrollierten Trinken (AkT)

- internetgestütztes Programm zur Cannabisreduktion bzw. -abstinenz (Quit the Shit)
- Programm zur Alkohol- oder Cannabisreduktion bzw. -abstinenz (Realize it!)
- internetgestütztes Elternprogramm für Familien mit suchgefährdeten oder abhängigen Kindern (ELSA)

Frauenberatungsstelle

- Beratung und Begleitung
- Vermittlung in Hilfs- und Therapieangebote
- ambulante Therapie
- Nachsorge
- Angehörigenarbeit
- Kinderbetreuung im Rahmen der Beratung
- ehrenamtliche Mitarbeit

SuchtHotline

- telefonische Beratung rund um die Uhr
- anonyme und niedrigschwellige Erstkontakte
- Rückfallprävention
- Krisenintervention
- medizinische und rechtliche Erstinformationen
- Online-Beratung unter **suchthotline.info**



AMBULANTE THERAPIE

Die ambulante Rehabilitation richtet sich an Erwachsene mit Abhängigkeitserkrankungen, die ihre Behandlung mit ihrem Alltag verbinden möchten. Die Therapie dauert in der Regel 12 Monate und umfasst verschiedene psychotherapeutische Verfahren. Ziel ist es, Abstinenz zu stabilisieren und den Umgang mit beruflichen, sozialen und persönlichen Anforderungen nachhaltig zu stärken.

Plätze

- 12 Plätze in der ambulanten Rehabilitation
- 24 Plätze in Nachsorgegruppen
(auch geschlechtsspezifisch)

Therapeutische Angebote

- Gestalttherapie
- kognitive Verhaltenstherapie
- tiefenpsychologisch fundierte Therapie
- körperorientierte Verfahren

Struktur der medizinischen Rehabilitation

- Kontakt- und Motivationsphase (4 bis 6 Wo.)
- Intensivphase (36 bis 48 Wo.)
- Ablösungsphase (6 bis 8 Wo.)

Gesamtleitung

Veronika Seifert
Dipl.-Sozialpädagogin (FH),
System. Paar- und Familientherapeutin,
Psychoanal. Suchttherapeutin (GVS)

Information und Aufnahme Psychosoziale Beratungsstelle Frauenberatungsstelle

Tel. +49 89 242080-20
tal19@deutscher-orden.de

24-Std.-SuchtHotline

Tel. +49 89 282822

Leistungsträger

- Landeshauptstadt München
- Bezirk Oberbayern
- Regierung von Oberbayern
- DRV, Krankenkassen
(ambulante Therapie)

Beratungs- und Therapie- zentrum TAL 19 AM HARRAS

Albert-Roßhaupter-Str. 19
81369 München

Tel. +49 89 242080-0

Fax +49 89 242080-11

tal19@deutscher-orden.de

tal19.de





DROGENTHERAPIE-ZENTRUM BERLIN gGmbH

Das Drogentherapie-Zentrum Berlin gGmbH bietet mit sieben, eng miteinander vernetzten Einrichtungen vielfältige Hilfen für Menschen mit stoffgebundenen Abhängigkeitserkrankungen unter einem Dach.

Mit rund 150 Beschäftigten sichert das DTZ in seinen Kliniken und Einrichtungen die ganzheitliche, professionelle und individuelle Versorgung von mehr als 1.400 Klient/-innen im Jahr. Indikationsschwerpunkte sind die Entzugsbehandlung, die medizinische Rehabilitation, die

sozialpädagogische Beratung und Betreuung sowie die Förderung der beruflichen und sozialen Integration suchtmittelabhängiger Menschen.

Vernetzte ambulante Behandlungs- und Betreuungsformen ergänzen das stationäre medizinisch-therapeutische Angebot. Der Geschäftsbereich Zweckbetriebe eröffnet mit Beschäftigung, Qualifizierung und festen Arbeitsverhältnissen über die Behandlung hinaus längerfristige berufliche Perspektiven.



Zielgruppen

- Menschen mit Abhängigkeitserkrankungen
- Angehörige und Fachpersonen, die Unterstützung, Beratung oder Orientierung suchen

Angebote und Leistungen

- Entzugskrankenhaus
- Übergangseinrichtung
- Fachambulanz Sucht
- Fachklinik Lago
- Betreutes Wohnen
- Therapeutisch Betreutes Wohnen
- Nach erfolgtem Entzug: Übergangsunterbringung und Therapievorbereitung
- ambulante und medizinische Rehabilitation
- Betreutes Wohnen für eine erfolgreiche Wiedereingliederung
- Zweckbetriebe
- sozialpädagogische Beratung und Betreuung

Geschäftsführer/ärztliche Leitung

Dr. Darius Chahmoradi Tabatabai, MBA
Facharzt Psychiatrie und
Psychotherapie/Sozialmedizin

Jochen Meyer
Geschäftsführer

Zentrale Anmeldung

Tel. +49 30 29385-200
anmeldung@dtz-berlin.de

Geschäftsstelle

Tel. +49 30 29385-319
info@dtz-berlin.de



Drogentherapie-Zentrum Berlin gGmbH

Frankfurter Allee 40
10247 Berlin

Tel. +49 30 29385-200
Fax +49 551 900498-100

sekretariat@dtz-berlin.de
berlin-suchthilfe.de





FACHKLINIK LAGO

TEIL DES DROGENTHERAPIE-ZENTRUMS BERLIN gGmbH

Hauptindikationen

- Abhängigkeitserkrankungen von illegalen Drogen einschließlich Cannabis
- Alkoholabhängigkeit
- Medikamentenabhängigkeit

Nebenindikationen

- komorbide psychische Störungen (z. B. Depressionen, Angststörungen, Persönlichkeitsstörungen)

Zusätzliches Behandlungsangebot

- Adaptionsbehandlung zur weiteren Stabilisierung nach der stationären Rehabilitation

Zielgruppen

- Erwachsene ab 18 Jahren
- Paare

Behandlungsplätze

- 58 Plätze für die stationäre medizinische Rehabilitation
- 10 Plätze in der Adaption

Ausstattung

- Zweibettzimmer

Psychotherapie

- Psychotherapie mit verhaltenstherapeutisch-lösungsorientierten, tiefenpsychologischen und systemischen Therapieansätzen
- Einzel- und Gruppentherapie
- kognitive Verhaltenstherapie
- tiefenpsychologisch fundierte Therapie
- psychoedukative Angebote

Therapeutische Angebote

- Einzel- und Gruppentherapie
- ggf. Paar- oder Angehörigengespräche
- Sporttherapie
- Ergo- und Arbeitstherapie
- Kunsttherapie



Freizeit-, Kunst- und Sportangebote

- Sporttherapie
- Bewegungsangebote und Spaziergänge
- Ausflüge, Kanutouren und Kulturangebote
- Beachvolleyball
- Tischtennis und Kicker
- Fitnessraum
- Musikraum
- Nutzung von Leihfahrrädern

Besondere Angebote

- tiergestützte Therapie mit Pferden
- Unterstützung bei Behördenangelegenheiten durch den Sozialdienst
- enge Einbindung in das Netzwerk des Drogentherapie-Zentrums Berlin

Gut zu wissen

- Besuch ist an den Wochenenden von Beginn an möglich.
- direkte Lage am Berliner Wannsee mit vielen attraktiven Freizeitmöglichkeiten

Chefärztliche Leitung

Dr. med. Frank Puchert
Facharzt für Psychiatrie und
Psychotherapie

Kontakt und Aufnahmekoordination

Jutta Niesbach
Tel. +49 30 806884-14
Fax +49 30 806884-11
lago@dtz-berlin.de

Leistungsträger

- Deutsche Rentenversicherung
- Krankenkassen
- Leistungsträger nach SGB XII



Fachklinik Lago

Am Großen Wannsee 29-31
14109 Berlin

Tel. +49 30 806 884-0
Fax +49 30 806 884-49

lago@dtz-berlin.de
berlin-suchthilfe.de/einrichtungen/fachklinik-lago





Die Ordenswerke des Deutschen Ordens engagieren sich bundesweit in über 60 sozialen Einrichtungen. Rund 3.000 Mitarbeitende begleiten Menschen in unterschiedlichen Lebenslagen – in Einrichtungen für Seniorinnen und Senioren, Kinder und Jugendliche, Menschen mit Behinderungen sowie im Bereich der Suchthilfe.

ordenswerke.de

Abwechslungsreiche
Jobs bundesweit

Norbert D.

Sporttherapeut

#ordentlichestelle

